

REICHENBACHIA

Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 23

Ausgegeben: 15. Oktober 1985

Nr. 12

Zwei neue *Trogloorhynchus*-Arten aus Bulgarien (Coleoptera, Curculionidae)

Mit 3 Figuren

PAVEL A N G E L O V

Plovdiv

Bis 1976 war die Gattung *Trogloorhynchus* für die Fauna Bulgariens unbekannt. Drei Jahre vorher hatte W. GUEORGIEV (Zool. Inst. Sofia) ein totes und beschädigtes Exemplar dieser Gattung in einer Höhle in der Stara planina gefunden. Das gab Anlaß, die Gattung *Trogloorhynchus* in der „Fauna Bulgariens“ Bd. 5 (Sofia, 1976, S. 190) anzuführen. — Im Jahre 1982 fand P. BERON (Zool. Inst. Sofia) noch ein Exemplar der Gattung *Trogloorhynchus*. Dieses Exemplar unterschied sich deutlich von dem ersten. P. BERON hatte es in einer Höhle in den Rhodopen gefunden.

Die Untersuchung dieser beiden Arten zeigte, daß sie zu zwei bis jetzt unbekannten Arten gehören. Die neuen Arten benenne ich mit dem Namen meiner Freunde Wassil GUEORGIEV und Petar BERON. Sie haben große Verdienste um die Erforschung der Höhlenfauna Bulgariens.

Trogloorhynchus beroni sp. n.

Holotypus ♂, Bulgarien, Rhodopen-Gebirge, beim Dorf Tzwjatovo (bei der Stadt Kardzali) in der Höhle „Jnkaja“ 6. VI. 1982, leg. P. BERON. In meiner Sammlung.

Diagnose Die neue Art steht nahe zu *T. anophthalmus* F. SCHMIDT und *T. anophthalmoides* REITTER, nach der Form und der Größe des Körpers. Sie unterscheidet sich aber deutlich durch fast anliegende Behaarung, dickere Fühlergeißel und ungekielte Rüsselrückenspitze. Nach dem letzteren Merkmal nähert sich die neue Art den kaukasischen Arten. Sie unterscheidet sich aber deutlich von diesen in folgendem: von *T. inaliparum* ROST durch ihre Größe; von *T. myops* REITTER durch die dickere Fühlergeißel; von *T. argus* REITTER durch das längere 1. und 2. Fühlergeißelglied.

Beschreibung (♂): Körper glänzend, lang gestreckt, oben abgeflacht und braun gefärbt, mit spärlichen, kurzen, stark geneigten, fast anliegenden, gelblichen Härchen, die fast so lang sind wie die Breite der Zwischenräume der Flügeldecken.

Rüssel mit dem Kopf fast zweimal länger als mitsamt den Pterygien breit, seitlich stark konisch vom Halsschild bis zu den Pterygien verengt, ohne ausgebildete Augen, nur mit andgedeuteten, schlecht sichtbaren Facetten. Unten, zwischen dem Kopf und den Mundteilen, mit dichter makelartiger Behaarung. Rüsselrücken mit breiter Mittelfurche und stark wulstig erhobenen Seitenrändern, von der Stirn leicht abgesetzt, mit feiner Punktierung. Unterseite des Rüssels wie auch des Kopfes unpunktiert.

Halsschild fast so lang wie breit, in der Mitte am breitesten, oben etwas abgeflacht, Seiten stark kreisförmig gerundet. Die Punkte sind etwas kleiner als die in den Streifen der Flügeldecken. Oben in der Mitte spärlicher (die Zwischenräume fast zweimal größer als der Durchmesser der einzelnen Punkte), nach vorn und nach hinten wie auch an den Seiten dichter, fast einander berührend punktiert.

Flügeldecken fast zweimal länger als zusammen breit, oben abgeflacht, ohne Schultern und Schildchen die Seiten in der Mitte sehr wenig gewölbt, fast parallel, zur Spitze stärker als zur Basis zugespitzt. Zwischenräume fast so breit wie die Streifen, oben sehr wenig, zur Seite stärker gewölbt.

Fühler dick, Schaft so lang wie der Halsschildrücken, von der Basis zur Spitze leicht verdickt, sehr schwach gekrümmt, dicht punktiert, an der Spitze so dick wie die Schenkelbasis. Geißel fast so dick wie die Schaftspitze. Alle Geißelglieder gleich dick. Das erste Glied mehr als 1,5mal länger als an der Spitze dick, das zweite Glied etwa 1,2mal länger als an der Spitze dick, alle anderen kugelförmig. Fühlerkeule elliptisch, etwa 2mal länger als breit.

Beine dünn, dichter behaart, Schenkel wenig verdickt, ohne Zähnnchen, Schienen gleichlang. Innenseite der Vorderschienen zweibuchtig, mit kleinen Körnchen und mit einem Zahn an der Innenspitze. Mittelschienen gerade, an der Innenseite mit gleichen Körnchen und Zahn an der Innenspitze. Hinterschienen stark gekrümmt, an der Innenseite mit 5–6 großen Dornen und mehreren Zwischendornen. Tarsen kurz, etwa zweimal kürzer als die Schienen, dichter behaart. Klauen frei.

Aedeagus siehe Fig. 2.

L ä n g e 5,5 mm (bis zum Vorderrand des Rüssels).

Trogloorhynchus gueorgievi sp. n.

H o l o t y p u s Bulgarien, Stara planina-Gebirge, beim Dorf Goljama Zeljasna (bei der Stadt Trojan) in der Höhle „Jalowitza“ (Tot und etwas beschädigt gefunden: ohne Geißel, Hinterbeine, Vorder- und Mitteltarsen). In meiner Sammlung.

D i a g n o s e Nach dem kurzen Mittelkiel zwischen der Fühlereinlenkung gehört die neue Art zu der Gruppe der kaukasischen Arten. Sie unterscheidet sich aber deutlich von diesen durch ihre gezähnten Vorderschenkel. Von allen „gezähnten“ *Trogloorhynchus*-Arten unterscheidet sich die neue Art durch den feinen Mittelkiel zwischen den Pterygien, den grob punktierten Halsschild, und ohne Spuren von Augen.

B e s c h r e i b u n g Körper stark glänzend, gelbbraun gefärbt, lang gestreckt, seitlich gewölbt, oben mit sehr spärlichen, kurzen, aufgerichteten gelben Härchen.

Rüssel oben sattelartig vom Kopf getrennt, punktiert, mit Mittelfurche und drei scharfen feinen Kielchen. Seitlich gesehen ist der Rüssel etwas nach unten gekrümmt.

Kopf glatt, ohne Punkte, stark glänzend, ganz ohne Augen.

Halsschild so lang wie breit, zu den Seiten stark runzlig punktiert, die einzelnen Punkte kleiner als die in den Streifen der Flügeldecken. Seiten gerundet, die größte Breite liegt vor der Mitte.

Flügeldecken weniger als zweimal länger als breit, seitlich deutlich gerundet, dicht hinter der Mitte am breitesten, ohne Schultern und Schildchen. Zwischenräume oben fast so breit wie die Streifen, leicht gewölbt, zur Seite etwas enger und stärker gewölbt.

Schenkel wenig verdickt, Vorderschenkel mit einem deutlichen spitzen Zähnnchen, Mittelschenkel mit undeutlichen zahnförmigen Körnchen. Innenseite der Vorderschienen mit eckigem Vorsprung.

Literatur

- ALZIAR, G., 1977: Description de deux espèces nouvelles de *Trogloorhynchus* Schmidt de la région Niçoise (Col. Curcul.). — Entomops (Nice) **41**: 1–7
- ANGELOV, P., 1976: Fauna Bulgarica. 5. Coleoptera, Curculionidae, I. Part (Apioninae, Otiorrhynchinae). Sofia: 169.
- HOFFMANN, A., 1933: Synonymies et observations divers sur plusieurs espèces de Curculionides de la faune paléarctique (Col.). — Boll. soc. ent. Fr. **13**: 200–201.
- , 1948: Les Otiorrhynques de la faune française nuisibles à l'agriculture. — Ann. épiphyties **XIV** 67
- , 1950: Faune de France, 52, Coleoptera, Curculionidae. Paris: 148–152.

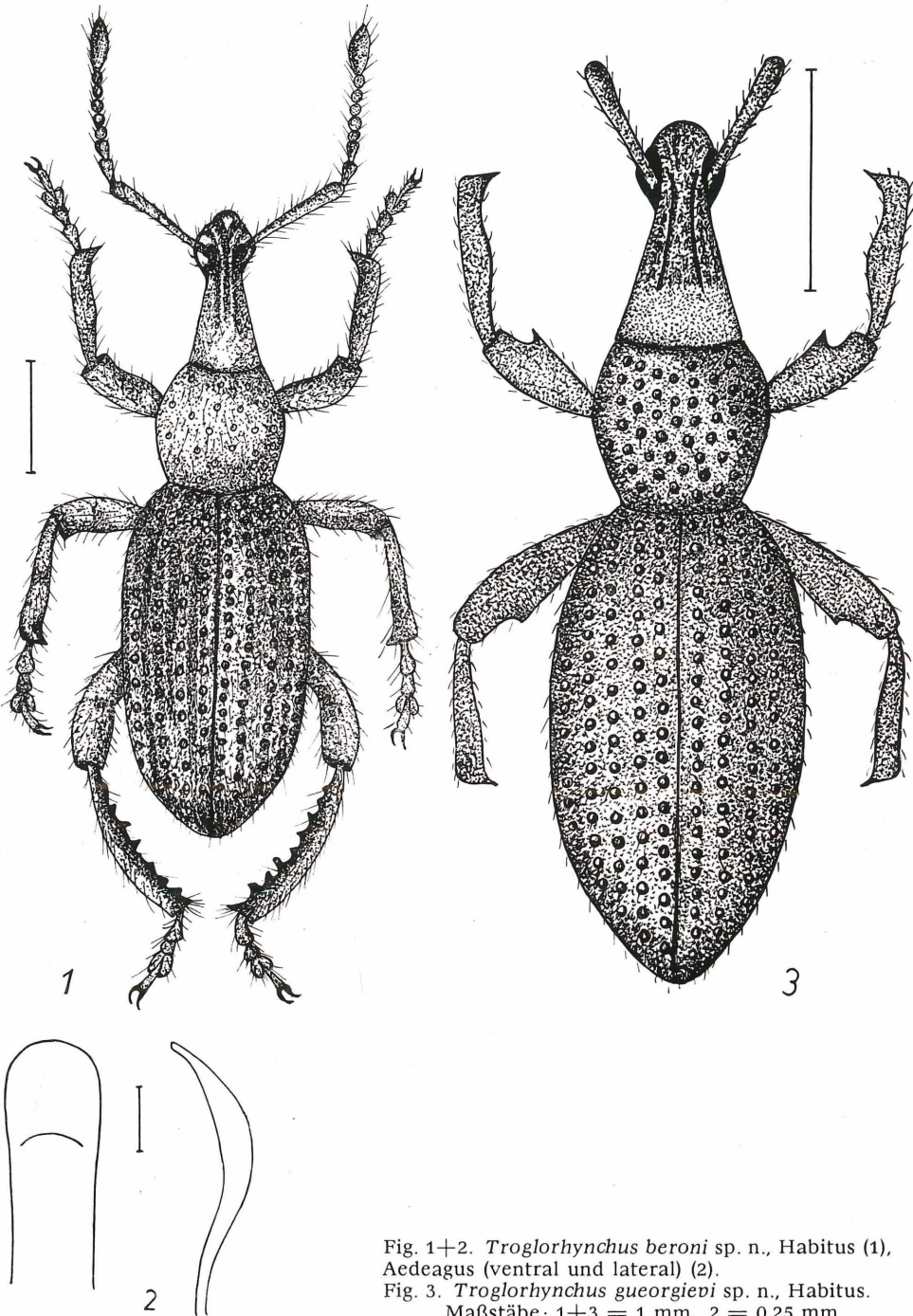


Fig. 1+2. *Troglorhynchus beroni* sp. n., Habitus (1), Aedeagus (ventral und lateral) (2).

Fig. 3. *Troglorhynchus gueorgievi* sp. n., Habitus.

Maßstäbe: 1+3 = 1 mm, 2 = 0,25 mm

- HUSTACHE, A., 1924: Curculionidae Gallo-Rhénans. — Ann. Soc. ent. Fr. XCIII: 31–35.
- LONA, C., 1937: Coleopterorum Catalogus Vol. XXVII, Curc. I, Otiorrhynchinae: 229–233.
- MÜLLER, G., 1924: Nuovi Coleotteri Palearctici. — Boll. Soc. ent. It. LVI, 5: 68–80.
- OSELLA, G., 1966: Alcuni interessanti reperti di Curculionidi italiani ed osservazioni sulla loro corologia. — Mem. mus. civ. st. nat. Verona XIV 389–390.
- 1968: Un nuovo *Troglorhynchus* del gruppo del *baldensis* e brevi considerazioni sistematiche sulle specie affini (Coleopt. Curc.) — Mem. mus. civ. st. nat. Verona XVI 141–156.
- 1973: Alcuni considerazioni sulla distribuzioni dei Curculionidi endogeici ciechi o microftalmi della fauna Palearctica (Coleoptera). — Livre du cinquantenaire de l'inst. spel. "Emile Racovitza", Bucaresti: 370–371.
- 1974: Una nuova specie di *Troglorhynchus* Schmidt dell'Epiro (Col. Curc.). — Rev. suisse Zool. 81, 4: 791–795.
- 1976: Curculionidi nuovi o poco conosciuti della fauna Appenninica (Coleoptera). — Boll. mus. civ. st. nat. Verona III: 180–194.
- , 1979: Una nuova specie di *Troglorhynchus* Schmidt dell'Umbria. — Boll. mus. civ. st. nat. Verona V 395–400.
- 1980: *Troglorhynchus guistii* n. sp. dell'isola d'Elba (arcipelago Toscano) (Col. Curc. Otiorrhynchinae). — Boll. mus. civ. st. nat. Verona VII: 355–360.
- PORTA, A., 1932: Fauna Coleopterorum Italica, V Rhynchophora-Lamellicornia. Piacenza 55–57.
- REITTER, E., 1882: *Troglorhynchus myops* n. sp. — Wien. Ent. Ztg. I: 31.
- , 1896: Vierzehnter Beitrag zur Coleopteren-Fauna des russischen Reiches. — Wien. Ent. Ztg. XV: 291.
- 1913: Bestimmungs-Tabellen der *Otiorrhynchus*-Arten mit gezähnten Schenkeln aus der Palaearctischen Fauna. — Verhandl. Naturf. Verein Brünn 72: 111–114.
- ROST, C., 1893: Neue oder wenig bekannte caucasische Coleopteren. — Ent. Nachr. (Berlin) 19: 338–344 (*Troglorhynchus inaliparum* n. sp. 342–343).

Anschrift des Autors:

Prof. P. Angelov, Universität „P. Hilendarski“ Lehrstuhl für Zoologie, Zar Asen ul. 24, 4000 Plovdiv (Bulgarien)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1985-1986

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Angelov Pavel

Artikel/Article: [Zwei neue Troglorhynchus-Arten aus Bulgarien \(Coleoptera, Curculionidae\) 73-76](#)